

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 67: David – Ein Mann nach Gottes Herzen

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch, junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 67: David – Ein Mann nach Gottes Herz

Ice Breaker – Singvögel (10 Minuten)

Teile die Gruppe in 3 oder 4 Teams auf. Sag ihnen, dass sie 3 Minuten Zeit haben, um so viele Lieder wie möglich aufzuschreiben, in denen das Wort »Herz« oder »heart« vorkommt. Sie sollen die Lieder auf einen Zettel schreiben und ihre Antworten vor den anderen Teams verstecken.

Wenn sie genug Zeit hatten, muss das erste Team die Zeile von nur einem Lied singen, in dem das Wort Herz vorkommt. Die anderen Teams machen der Reihe nach dasselbe, aber es darf kein bereits genanntes Lied wiederholt werden. Jedes Team hat 5 Sekunden, um zu singen anzufangen. Wenn einem Team die Songs ausgehen, oder es einen wiederholt (oder versucht, eines zu erfinden!), ist das Team raus. Setzt das Spiel fort, bis ihr einen Gewinner habt.

Ihr könnt das Spiel auch mit anderen Wörtern wiederholen, z. B. »Lobpreis/preisen oder »Liebe« oder irgendetwas, was mit dem heutigen Thema zu tun hat!

Diskussionsstarter – Das Wort Herz (8 Minuten)

F – Das Wort Herz kommt also in vielen Liedern vor. Aber was genau soll dieses Wort kommunizieren? (Liebe, eine innere Zuneigung, ein emotionales Verlangen, Hoffnungen und Träume?)

F – Habt ihr schon einmal jemanden sagen gehört: »Ich habe ein Herz für...« oder »...liegt mir am Herzen«? Es kann Musik, Kunst, Mode, Menschen in armen Ländern usw. sein. Was versuchen diese Leute wohl zu kommunizieren? (Dass ihre Motivation, ihre Liebe oder ihr Begehren diese Person oder Sache zur Priorität in ihrem Leben macht.)

Vielleicht möchtest du als Leiter:in etwas mit der Gruppe teilen, das dir am Herzen liegt...

F – Wem hier liegt etwas am Herzen? Wer hat ein Herz für eine bestimmte Sache? Möchtest du erzählen, was es ist? Warum ist dir das wichtig?
(Tauscht euch aus)

Einführung (1 Minute)

Die Ereignisse, die zu dem führen, was wir gleich lesen werden, hätten in jedem Hollywood-Film vorkommen können. König Saul ist eifersüchtig auf Davids Kampfkünste (und darauf, dass er im Allgemeinen besser ist als er) und verfolgt David deshalb. David bringt sich im Gebirge in Sicherheit. Durch einen göttlichen Zufall muss Saul mal aufs Klo und betritt die Höhle, in der David sich versteckt. Nun, um es kurz zu machen: David schließt Frieden mit König Saul, indem er ihn nicht umbringt. Saul bringt sich erneut in Schwierigkeiten, indem er eine Hexe um Rat fragt, denn Gott hatte ihn als König verworfen und stattdessen David erwählt.

Von David heißt es: Gott hat sich einen Mann nach seinem Herzen ausgesucht. König Saul stirbt qualvoll im Kampf und David wird König. Nun gibt es noch einige unerledigte Angelegenheiten. Die Bundeslade, wo Gottes heilige Gegenwart wohnt, soll in die Stadt Gottes, nach Jerusalem, gebracht werden. Davids Herzenswunsch ist es, Gott anzubeten und ihn zu ehren. Leider hat sich das Volk Gottes einige schlechte Gewohnheiten angeeignet...

Teaching (10 Minuten)

LEST 2. Samuel 6,1-23

F – Kann jemand erklären, was die Bundeslade war? (Es war ein goldener Kasten mit Schnitzereien von Cherubim (also einer Art von Engeln) darauf. Sie enthielt die Tafeln mit den 10 Geboten, aber vor allem war sie der Ort, an dem Gott seine heilige und mächtige Gegenwart sein ließ.)

F – Kann sich jemand an einige der erstaunlichen Dinge erinnern, die im Zusammenhang mit der Bundeslade passiert sind? (Die Israeliten mussten den Jordan überqueren. Als sie die Bundeslade ans Ufer brachten, teilte sich das Wasser wie beim Durchzug durch das Rote Meer. Als die Philister die

Bundeslade erbeuteten, litten sie plötzlich unter schweren gesundheitlichen Problemen und gaben sie den Israeliten zurück.)

F – Warum wollte König David wohl die Bundeslade nach Jerusalem bringen? (Dies sollte die wichtigste Stadt Israels sein, nicht nur die politische Hauptstadt, sondern auch der Ort, an dem Gottes Tempel und seine Gegenwart sein würden.)

F – Was ist schiefgelaufen? (Die Ochsen strauchelten und die Bundeslade fiel fast vom Wagen.)

F – Wisst ihr, was die Leute falsch gemacht haben? (Sie übernahmen die Art und Weise, wie die Philister die Bundeslade transportiert hatten, anstatt sie so zu transportieren, wie der HERR es ihnen aufgetragen hatte.)

F – Wisst ihr, wie die Bundeslade hätte getragen werden sollen? (Auf beiden Seiten der Bundeslade befanden sich Löcher, in denen Stangen eingeschoben wurden, damit sie auf den Schultern der Leviten getragen werden konnte.)

F – Denkt ihr, dass wir in der Kirche Dinge tun, die Gott beleidigen, aber von denen die Menschen glauben, dass sie in Ordnung sind? Und es geht jetzt nicht um unsere eigenen persönlichen Vorlieben! (Vielleicht das unnötige Benutzen von Handys während des Gottesdienstes? ...)

Sie haben also nicht darauf geachtet, wie Gott geehrt und angebetet werden will. Sie gingen mit ihren Vermutungen zu Gott, anstatt zu prüfen, was notwendig sein könnte. Hier sind die Anweisungen für den Umgang mit der Bundeslade: LEST 4. Mose 4,5-6; 15; 18–20.

F – Warum war Gott wohl so verärgert, dass Usa [oder Ussa] die Bundeslade berührte? (Die Israeliten behandelten Gott wie die Götzen der anderen Völker. Und ein sündiger Mensch war ohne Vorbereitung mit Gottes vollkommener Heiligkeit in Berührung gekommen. Das hat immer tiefgreifende Konsequenzen.)

F – Warum war es so wichtig, mit der Bundeslade richtig umzugehen? (Als die Bundeslade angefertigt wurde, gab es einige sehr spezifische

Anweisungen, die befolgt werden mussten und die Gott ehrten. Das war nicht irgendein Kasten. Es war der Ort, an dem die Gegenwart Gottes war. Wenn man diesem Ort nahe kommt, dann besser auf die Weise, die Gott dafür vorgesehen hat.)

Nach etwas Bedenkzeit nahm David einige Korrekturen am Umgang mit der Bundeslade vor, und dann ging es weiter ...

F – Was sind die Unterschiede zwischen diesem Mal und dem letzten Mal? (Es gibt keinen Wagen. Die Bundeslade wird auf Stangen getragen. Es wurden Opfer dargebracht.)

F – Was für Kleidung trägt David? (Ein leinernes Efod.)

F – Was ist ein leinernes Efod? (Es ist ein ähnliches Kleidungsstück, wie das, das Samuel als Junge trug – allerdings nicht in der gleichen Größe! Es war die Grundkleidung eines Priesters.)

F – Was fällt auf, was David nicht trägt? (Er trägt keine königlichen Gewänder.)

F – Warum trug er wohl ein leinernes Efod und nicht sein königliches Gewand? (David erfüllte die Pflichten eines Priesters, indem er einen Stier opferte, was ein König unter bestimmten Umständen tun konnte.)

F – Wie zeigt das sein Herz? (Es zeigte seinen Wunsch, Gott zu ehren und anzubeten.)

F – Warum trug er das, was er anhatte? (Ein Efod war ein einfaches Gewand eines Priesters, keines Königs. Er trug es als eine Person, die vor Gott demütig ist.)

F – Davids Frau hat also eine Menge über sein Tanzen und seine Kleidung zu sagen. Worüber beschwert sie sich? (Sie beschwert sich darüber, was er trug und wie er tanzte.)

Einige Leute meinen, weil sie den Ausdruck »vor Mägden [...] entblößt« verwendet, bedeute dies, dass David keine Hosen anhatte. Ein Efod war wie

eine Art kurzes Kleid, das die Priester trugen und das von der Taille abwärts seitlich geschlitzt war.

Allerdings sollten Priester auch Unterwäsche tragen, wenn sie sich Gottes Gegenwart näherten (siehe 2. Mose 28,31-43). Nach dem Fehler mit dem Karren hätte David sicher nicht noch ein Risiko eingehen wollen. Es ist wahrscheinlich, dass Michal sarkastisch und überheblich war. Wahrscheinlicher, als dass David tatsächlich halb nackt war, ist, dass sie sich darüber aufregte, dass er nicht sein königliches Gewand trug. So sah er aus, wie ein gewöhnlicher Bürger seines Volkes.

Durch das Tragen des Efods zeigte David, dass er in erster Linie ein Anbeter war – es war ihm wichtiger, Gott zu dienen, als König zu sein.

F – Warum wird in manchen Kirchen getanzt und in anderen nicht?
(Kulturelle Unterschiede könnten ein Grund sein!)

F – Heißt das, wenn man nicht tanzt, ist man weniger hingebungsvoll?
(Nein.)

F – Was ist die wichtigste Haltung, wenn man Gott anbetet? (Dass die Anbetung aus dem Herzen kommt.)

F – Wie können wir Gott unser Herz am besten zeigen? (Indem wir nicht darüber nachdenken, was die Menschen um uns herum tun oder denken, und uns in unserer Anbetung auf Gott konzentrieren.)

Zusammenfassung (1 Minute)

Wenn das Herz aufgewühlt ist, zeigt sich das in deinem Gesicht, und das, was wirklich in deinem Inneren ist, kommt zum Vorschein. Heißt das, wir sollten mehr tanzen? Vielleicht. Es gibt viele Gründe, warum wir uns mit dem Tanzen in der Kirche schwertun können, aber wenn wir allein sind, sind die Hemmungen weg und wir können frei tanzen.

Manchmal ist es schwierig, das Gefühl der Befangenheit abzuschütteln, wenn andere dabei sind und man beobachtet wird. Doch Anbetung ist nicht für diese Menschen. Sie ist nicht für irgendein Publikum, sondern allein für Gott.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.